

Titania

Die Fahrt ins Ungewisse

Von SatoshiKasumi

Kapitel 12: Endlich zusammen

Misty lief schnell den langen Gang der ersten Klasse entlang. Sie fühlte sich so frei und konnte nicht mehr zurück schauen, sie vergaß nie was Gary alles wie sie getan hatte. Es war sein Einfall mit diesem großen Schiff zu fahren. Dafür dankte Misty ihm und verzieh ihm die schlimmen Dinge die er Ash und ihr angetan hatte. Misty stand im großen erste Klasse Flur und sah wie viele aus ihren Gängen kamen. Sie sah noch die schöne Treppe die sie so gerne betrat und auch die Engelsfigur die wieder gerade stand. Die Engels Figur erinnerte sie immer an die schön Zeiten die sie in der ersten und dritten Klasse hatte. Misty war nicht nachtragend sie wollte einfach nur noch zu Ash und lief in Richtung dritte Klasse Treppe. Viele Leute sahen sie verwundert an da sie einen großen Koffer bei sich trug. Ein Junge sah zu Misty und sah dabei zu seiner Mutter „Sind wir schon in Kanto?“ Seine Mutter lächelte „Nein mein Schatz wir werden wohl noch zwei Nächte auf diesem Schiff schlafen“ sagte sie und nahm die Hand von ihrem Junge und lief in die Treppe zum dritten Klasse Deck hoch. Ash sah traurig auf das dunkel blaue Meer das sich etwas erhellte als die Sonne darauf schien. Er war so verzweifelt und wusste nicht wie er an Misty heran kommen sollte. Seine Wut auf Garys Verhalten war sehr groß, er konnte sich nur hinter seinen Angestellten verstecken. Ash merkte das Gary schon ein Auge auf Misty geworfen hatte, aber was Verbindet die beiden nur. Diese Frage stellte sich Ash schon den ganzen Tag. Er wusste nur eins das er Misty bei sich haben wollte, um jeden Preis, und dafür war ihm kein Weg zu weit. Misty lief in Ashs Kabine doch die Tür zu seiner Kabine war geschlossen. Misty überlegte nicht lange und beschloss den Koffer mitzunehmen. Sie lief in Richtung dritte Klasse Deck und sah Ash am Gitter stehen der in den dunklen Ozean schaute. Unten neben ihm saß sein Pikachu, das versuchte seinen Besitzer abzulenken. Doch Ash schaute nur in das Wasser in dem sich nicht einmal ein Pokémon befand.

Misty lief etwas langsam und dann etwas schneller „Ash!“ rief sie von weiten. Ash erkannte diese Stimme, es war doch Misty. Er sah in Mistys Richtung und sah wie sie auf ihn zu rennen wollte, Er sah das Misty einen großen Koffer fallen ließ. Ihre orangen gewellten Haare wurden etwas vom Wind angeweht als sie auf Ash zu rannte. Sie trug ein weißes armloses Kleid und über ihre Schulter trug sie eine Wolljacke. Ash war so überrascht und rannte auch auf Misty zu.

Beide rannten sich fast um. Ash war so überglücklich und küsste Mistys Stirn. Misty sah dabei hoch in Ashs schokoladenbraune Augen, und sah das Ash fast anfang zu weinen, doch er unterdrückte es und sah dabei zu Misty „Du bist hier“ sagte er und

nahm Misty hoch packte sie an den Hüften und hielt sie sehr hoch. Es war ein echtes Wunder für beide, besonders da sie noch eine Zweite Chance für die Liebe bekamen. „Misty du bist gegangen“ sagte Ash der sie wieder herunter ließ, „Ja ich bin gegangen“ sagte Misty „Gary hat unsere Liebe akzeptiert. Er hat mich heute Morgen gehen lassen“ sagte Misty die Ash anschaute, Ash war überrascht das Gary seine Meinung schon geändert hatte. Doch Ash freute sich das Misty mit ihm vom Bord gehen wollte. Ash nahm Mistys Koffer und verschwand mit Misty vom dritte Klasse Deck. Misty rannte den Gang entlang und lächelte jeden aus der Dritten Klasse an. Sie freute sich und das sah man ihr an. Pikachu freute sich auch sehr für die beiden, endlich sah er das beide glücklich waren. Ash, der hinter Misty herlief, merkte das ihr Koffer ganz schön schwer war. Ash war etwas erstaunt das Misty so einen großen Koffer mit nahm. Misty hielt vor Ash Zimmertür an, „Der Schlüssel mein Herr“ sagte sie etwas eingebildet und sah zu Ash. Ash musste sich das Lachen verkneifen und gab ihr den Schlüssel. Misty schloss die Tür auf und sah das kleine Zimmer. Doch es störte sie nicht es reichte für beide noch. Ash stellte den Koffer auf den Boden und setzte sich auf sein Bett.

Es wurde langsam Mittag auf dem großen Schiff und auch der Kontakt zur Außenwelt wurde wieder aufgenommen. Die Titania hatte wieder Kontakt zu Team Rocket und auch zu Giovanni der sich natürlich sofort mit den Kapitän in Kontakt begab. Es war ein sehr guter Mittag und für Misty war es das erste Mittagessen mit Ash der sich seine Vorsuppe gut schmecken ließ es. Es war viel schöner in der dritten Klasse zu Essen, als in der ersten.

Misty schmeckte ihr Essen sehr gut und das Pikachu an dem Weißbrot knabberte störte Misty auch nicht. Es fühlte sich wie früher an und es sollte jetzt auch so bleiben. Nach dem Nachtsch den Ash natürlich nicht ausschlagen konnte, verließen beide den Speisesaal.

Misty war sehr müde und zeigte es Ash auch. Während Misty sich in das Bett legte und einschlief kramte Ash in seinem braunen Beutel. Er hielt die Herzförmige Kette in der Hand.

Er sah dabei Pikachu an das neben ihm auf dem Bett saß in dem Misty schlief . Es glitzerte in der späten Mittagssonne, die durch die kleine Fensterluke schien. „Wem das mal gehört hatte“ sagte Ash leise und hielt es hoch. Misty machte ihre Augen auf und sah das Ash einen Gegenstand in der Hand hielt, sie sah das es eine blaue herzförmige Kette war. Aber was wollte Ash mit so einer Kette. Misty erhob sich etwas und nahm Ash die Kette aus der Hand

sie sah wie sauber und schön diese Kette war. Misty sah das Ash einen kleinen Spiegel besaß und zog sich die Halskette um den Hals. Sie wurde immer heller als die Strahlen der Sonne auf die Kette fielen. Misty hatte so etwas schönes noch nie gesehen. Das Ash so etwas schönes bei sich trug verstand Misty nicht. Sie sah aus wie der blaue Ozean auf dem sie fuhren. Misty drehte sich zur Seite und sah dabei zu Ash, der sie auf ihre Lippen küsste. Ash setzte sich auf das Bett und Misty setzte sich auf ihn „Die stehst dir ganz gut“ sagte er und sah wie schön die Kette bei ihr aussah, „Ja ich weiß“ sagte Misty und zog Ashs Hosenträger herunter. Pikachu sah dabei aus der kleinen Fensterluke, die offen war und verschwand aus dem Zimmer. Ash sah Misty an die nur doch Die Kette trug sie lag wie ein Engel im Bett und sah ihn an. Er sah wie schön sie war und wie schön diese Kette an ihr aussah. Misty zog Ashs Nacken zu sich und küsste ihn sanft auf seine Lippen. Ein hauch von süßem lag in der Luft als die Sonne unterging und es gab heute etwas ganz besonders in der dritten Klasse, denn es war ein Schokoladenbrunnen aufgestellt worden und alle wollten ihn ausprobieren. Es

waren Erdbeeren, Trauben, Bananen und Kirschen zur Auswahl. Es gab zwei Schokoladenbrunnen
einen für Nougatschokolade und einen für weiße Schokolade. Es wurden natürlich erst die Kinder vorgelassen die viel Spaß an den Brunnen hatten.